

Betzdorf ist Ludwigshafen in allen Belangen unterlegen

Oberliga Schlusslicht verliert früh Christian Stark – Kaum Offensivaktionen

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Betzdorf.** Die SG 06 Betzdorf hat in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar wie erwartet auch ihr letztes Heimspiel des Jahres verloren. Gegen die hoch eingeschätzte Mannschaft des FC Arminia Ludwigshafen hatte das Team von Trainer Dirk Spornhauer zu keiner Zeit des Spiels eine Chance und musste sich auch in der Höhe verdient mit 0:4 (0:2)-Toren geschlagen geben.

Die Gastgeber konnten nur in der ersten Viertelstunde mithalten, danach bestimmte die Arminia das Geschehen. Nachdem nach 13 Minuten Christoph Sauter nur den linken Innenpfosten getroffen hatte, machte es Tim Amberger in der 20. Minute besser und traf per Rechtschuss aus 17 Metern zur verdienten Führung. Die Gäste bestimmten klar das Spiel, waren ballsicher, spielerisch überlegen und ließen die Gastgeber meist nur hinterherlaufen.

Betzdorf versuchte, wenigstens mit Kampf dagegenzuhalten – und verlor nach 36 Minuten Abwehrspieler Christian Stark, der wegen wiederholten Foulspiels vorzeitig mit Gelb-Rot vom Platz musste. Als drei Minuten vor der Pause Danny Torrieri die numerische Überlegenheit zum zweiten Treffer der Arminen nutzte, war die Partie praktisch zu Gunsten der Gäste gelaufen. Ein Freistoß in der 45. Minute von Torben Wäschenbach, den Gästekieeper Michael Hirschmann zur Seite klären konnte, war die einzige gefährliche Aktion der Betzdorfer in der ersten Halbzeit. Nach dem Wechsel bestimmten

weiter die Gäste das Geschehen, hatten das Spiel im Griff und ließen hinten nicht eine aussichtsreiche Möglichkeit der Gastgeber zu. Fast wäre bereits in der 47. Minute das nächste Tor gefallen, doch zunächst verpasste Amberger in der Mitte freistehend ein Zuspiel von Sauter, anschließend bekam die SG den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und Sauter kam aus vier Metern selbst zum Abschluss. SG-Schlussmann Philipp Klappert rechte aber reaktionsschnell die Arme hoch und lenkte den Ball an die Latte. In der 61. Minute behauptete sich Klappert erneut gegen den starken Sauter. Das dritte Gegentor legte sich der Betzdorfer Torwart dann selbst ins Netz, als eine Hereingabe von Amberger von der Torauslinie von seinem Körper hinter die Linie prallte (76.). Die Gastgeber reklamierten, dass der Ball im Aus gewesen sei, aber der nicht immer souveräne Schiedsrichter Fabian Knoll vom ASV Kleinottweiler sah dies anders und gab den Treffer.

Nur drei Minuten später setzte sich Sauter auf der linken Seite gegen zwei Mann schön durch, zog in den Strafraum und legte quer

auf den mitgelaufenen Amberger, der aus acht Metern völlig frei zum Abschluss kam und erneut rechts unten einschoss. Danach war die Partie gelaufen, und die Gäste verwalteten den Vorsprung.

Ludwigshafens Trainer Thomas Fichtner war sehr zufrieden: „Der Sieg ist hochverdient. Wir waren in allen Belangen besser und haben guten Fußball gespielt. Das Ergebnis ist okay. Wir werden versuchen, den Abstand auf Platz zwei weiter zu verkürzen.“

Betzdorfs Trainer Dirk Spornhauer war mit der Leistung seiner Mannschaft im letzten Heimspiel des Jahres hingegen gar nicht einverstanden: „Wir hatten keine Chance, Ludwigshafen war in allen Belangen überlegen und hat verdient gewonnen. Die ersten 15 Minuten waren okay, danach war Ludwigshafen spielerisch besser, robuster und hat den Ball besser gehalten. Ich hatte mir schon ein bisschen mehr Aggressivität gewünscht und mir vom letzten Spiel zu Hause mehr erwartet. Bei den Toren haben wir wieder mal einfache Fehler gemacht, was sich wie ein Roter Faden durch die Saison zieht.“

SG 06 Betzdorf - FC Arminia Ludwigshafen 0:4 (0:2)

Betzdorf: Klappert - Sahin, Ermert, Brato, Stark - Jashari (55. Cichowlas), Zimmermann, Jaeger, Cimen - Wäschenbach, Foniq (73. Tsanang).

Ludwigshafen: Hirschmann - Rillig, Burkhard, Berrafato (83. Schuler), Böcher - Torrieri (62. Thau), Eppel, Luber, Bormeth - Sauter (82. Dreese), Amberger.

Schiedsrichter: Fabian Knoll (Kleinottweiler).

Zuschauer: 100

Tore: 0:1 Tim Amberger (20.), 0:2 Danny Torrieri (42.), 0:3 Philipp Klappert (76., Eigentor), 0:4 Tim Amberger (79.).

Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen Betzdorfs Christian Stark (36., wiederholtes Foulspiel).



Christian Stark (rechts), der hier versucht, Ludwigshafens Jan Rillig auf den Fersen zu bleiben, sah in der 36. Minute die Gelb-Rote Karte. In Unterzahl war seine Betzdorfer Mannschaft dann klar unterlegen. Foto: Regina Brühl

Karbach im Nebel: Malberg-Spiel abgesagt



■ **Karbach/Malberg.** Man sieht, dass man nichts sieht: Die Willkommensgrüße auf dem Quintinsberg in Karbach konnten die Rheinlandliga-Fußballer der SG Malberg/Rosenheim zwar noch lesen, an einen regelten Spielablauf war am Sonntagnachmittag aber nicht zu denken. „Da gab es keine zwei Meinungen“, sagte Malbergs Vorsitzender Rainer Zeiler, der schon vor der Abfahrt ein mulmiges Gefühl hatte. „Als ich rausgeschaut habe, kam mir gleich der Gedanke, dass das heute nichts wird.“ Die Zweifel waren nicht unbegründet: Es war bereits das dritte Mal, dass ein Rheinlandliga-Spiel der SG Malberg in Karbach dem Nebel zum Opfer fällt. „Das ist bitter, aber da kannst du nichts machen. Man konnte maximal 25 Meter weit sehen. Von einer Sicht von Strafraum zu Strafraum konnte keine Rede sein. Der Mist ist, dass wir jetzt mal wieder doppelte Buskosten zu tragen haben.“ ros Foto: Bernd

Pokal: Endspiele in Guckheim

■ **Kreisgebiet.** Noch eine Woche läuft der Spielbetrieb auf Hochtour, dann kommt die Winterpause – und doch wirft einer der letzten Termine der Saison 2014/15 im Fußballkreis Westerwald/Sieg schon seine Schatten voraus: Wie Staffelleiter Klaus Reuter mitteilt, werden die Endspiele um den Bitburger-Kreispokal am Samstag, 30.

Mai, auf dem neuen Kunstrasen in Guckheim ausgetragen. Um 14.30 Uhr spielen der SSV Almersbach/Fluterschen und die Sportfreunde Selbach um den Titel im Wettbewerb der C- und D-Ligisten bei den A- und B-Ligisten trifft ab 17.15 Uhr die Reserve der SG 06 Betzdorf auf die SG Hoher Westerwald Niederroßbach. ros

Kein Tor und keine Punkte für die SG 06

Jugend-Regionalliga B-Jugend patzt gegen Schlusslicht Hassia Bingen – C-Jugend bringt sich selbst um den Lohn

■ **Betzdorf.** „Ein schwarzes Wochenende für die SG“, fasste Markus Meier am Sonntagnachmittag das in einem Satz zusammen, was rund um den Betzdorfer Bühl wohl alle gedacht haben. Nach der Oberliga-Mannschaft, der A-Jugend und der C-Jugend am Samstag hatte sich auch die von Meier trainierte B-Jugend in der Fußball-Regionalliga auf eigenem Platz geschlagen geben müssen.

B-Jugend, Regionalliga

SG 06 Betzdorf - Hassia Bingen 0:1 (0:1). Tabellenletzter, noch kein Sieg auf dem Konto – die Empfehlungen, mit der die Hassia am Sonntagmittag Richtung Betzdorf reiste, waren nicht die besten. Umso überraschender das Ergebnis: Durch einen Foulelfmeter, den Angelo Luge in der 25. Minute verwandelte, entführten die Binger drei Punkte aus dem Molzbergstadion. „Das war nicht im Plan“, sagte SG-Trainer Markus Meier. „Durch solche Niederlagen machen wir uns das Leben selbst schwer. Das sind die Spiele, die du gewinnen musst. Das ist wichtiger, als vielleicht mal gegen einen der Großen der Liga zu punkten.“ Und warum hat es nicht geklappt? „Vielleicht haben die Jungs den Gegner trotz aller Warnungen doch unterschätzt“, vermutete Meier nach dem Spiel. Fakt war auf alle Fälle, dass der Rückstand ganz und gar nicht ins Konzept der Gastgeber gepasst hat. Der Trainer versuchte, mit personellen Wechseln zu reagieren – richtig gefruchtet hat das aber nicht. „Plötzlich siehst du, dass auf der Uhr immer weniger Zeit übrig bleibt, und schon hast du verloren“, sagte Meier. Dabei hatte die Partie aus Sicht der Betzdorfer gut begonnen. Keine 120 Sekunden waren gespielt, da hatte Justin Huber schon die erste sehr gute Chance. Es folgten Möglichkeiten für Justin Huber, bis zur Pause zählte Meier „drei Hundertprozentige“. Bingen spielte zwar nicht gut, schaffte es aber, die Betz-

dorfer effektiv zu stören. „Nach dem Wechsel war der Spielfluss dahin“, sagte Meier. „Da wir immer offensiver wurden, hatte Bingen sogar noch zwei, drei Konter.“ Die Gastgeber versuchten alles, wurden aber nicht belohnt. Sogar Torwart Niklas Platte stürmte am Ende und kam auch zu einer Chance – aber auch ihm fehlte das Glück.

C-Jugend, Regionalliga

SG 06 Betzdorf - Spvgg EGC Wirges 0:3 (0:0). Wie beim 1:1 bei den Sportfreunden Eisbachtal war auch gegen den zweiten Westerwälder

Rivalen mehr drin. „Der Wirgeser Trainer war mit uns einer Meinung, dass derjenige, der das erste Tor macht, auch gewinnt“, sagte Betzdorfs Co-Trainer Andreas Stühn. „Die Jungs waren hinterher natürlich enttäuscht, weil sie eigentlich eine gute Leistung gezeigt, sich dann aber selbst um den Lohn ihrer Arbeit gebracht haben.“ So deutlich, wie es das Ergebnis vermuten lässt, war das Spiel nämlich nicht. Bis Mitte der ersten Halbzeit bewegten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe. Die Vorentscheidung brachte dann eine Aktion, „von der der Schiedsrichter hinterher selbst gesagt hat, dass er sie wohl falsch eingeschätzt hat“, wie Stühn berichtete. Bei einem langen Ball schubste ein Wir-

geser Angreifer einen Betzdorfer weg. Statt weiterzuspielen, wartete die Defensivreihe der SG 06 auf den Pfiff – vergebens. Der Versuch, die Situation doch noch zu klären, führte zu einem Foulelfmeter, den Dennis Kern zum richtungweisenden Führungstreffer nutzte (48.). „Danach mussten wir reagieren, hatten auch noch Chancen, konnten diese aber nicht nutzen“, sagte Stühn, der mit ansehen musste, wie die Unterwesterwälder mit zwei Kontertoren durch Luca Fox (59.) und Jonas Lott (64.) alles klar machten. ros

Betzdorf: Waschbüsch - Pirslijn, Platte, Hombach, Bleeser (65. Müller) - Brass, Weber (50. Wienold), Könighaus, Stühn, Braun (36. Klöckner) - Karabulut (65. König).



Da macht sich Betzdorfs Keeper Niklas Platte vergeblich lang: Bingers Stefan Angelo Luge verwandelt den Strafstoß sicher zum 1:0 und entscheidet damit die Partie der B-Jugend-Regionalliga. Foto: Perro